



Fragen und Antworten

1) Wer oder was ist **Bioland**[®] ?

Der größte biologische Anbauverband in Deutschland

- mit strengsten Richtlinien für die ökologische Produktion
- schonende Bodenbearbeitung
- mechanische Unkrautbekämpfung
- keine chemisch-synthetischen Spritz- und Düngemittel
- artgerechte Tierhaltung mit hofeigenem Futter
- konsequente betriebliche Kreislaufwirtschaft
- Bioland-Landwirte arbeiten ohne Gentechnik

2) Warum sind **Bioland**[®]-Produkte teurer ?

Bioland lässt keine Teilumstellungen zu, der gesamte Betrieb muss nach den Bioland - Richtlinien betrieben werden.

- geringere Erträge
- höherer Arbeitsaufwand z.B. durch mechanische Unkrautbekämpfung
- teure, hofeigene, biologisch erzeugte Futtermittel
- höherer Arbeits- und Kostenaufwand durch artgerechte Haltung
- betriebsflächengebundene Tierhaltung verbietet Massentierhaltung
- höherer Arbeitsaufwand auch in der Verarbeitung



Fragen und Antworten

3) Warum sind **Bioland**[®]-Produkte gesünder?

Ziel der Bioland-Richtlinien ist, Lebensmittel so naturnah und natürlich wie möglich zu erzeugen um produktionsbedingte Rückstände in den Verkaufsprodukten zu vermeiden.

- Kein Einsatz von chemisch-synthetischen Spritz- und Düngemitteln
- Verzicht auf jegliche Masthilfsmittel und vorbeugenden Antibiotika-Einsatz
- hofeigene Futtergrundlage
- Auch in der Verarbeitung werden keine synthetischen Hilfsmittel eingesetzt
- Bei Bioland gilt: **Wir arbeiten ohne Gentechnik!** Sowohl im Anbau als auch in der Verarbeitung

4) Wie regional ist unser **Bioland**[®]-Getreide?

Wir, die Bioland-Erzeugergemeinschaft Bio-Landgut GmbH, erfassen das Getreide von unseren Mitgliedsbetrieben im Südwesten von Baden-Württemberg. Durch gleichzeitige Qualitätskontrollen sind wir in der Lage, Ihren Bäcker zuverlässig mit einem Vollsortiment an qualitativ hochwertigen regionalen Bioland-Backrohstoffen zu beliefern.



Fragen und Antworten

5) Wie wird die Einhaltung der **Bioland**[®]- Richtlinien kontrolliert?

Regelmässige jährliche Kontrolle auf allen Ebenen der Erzeugung und Vermarktung vom Bioland-Landwirt bis zur Ladentheke durch unabhängige, staatlich anerkannte Kontrollstellen.

- Kontrolle aller Erzeugerbetriebe
- Kontrolle der Erzeugergemeinschaften
- Kontrolle aller Bioland-Verarbeiter (Mühlen, Bäckerei)
- zusätzliche Warenflusskontrolle durch die beliefernde Erzeugergemeinschaft

So haben Sie die Sicherheit, mit Ihrem Kauf ein hochwertiges Bioland-Produkt zu bekommen und die regionalen Bioland-Betriebe zu unterstützen.

Fragen und Antworten

6) Wie unterscheiden sich die **Bioland**[®] - Richtlinien von den EU-Bio-Richtlinien?

Bio ist nicht gleich Bio. Die EU-Bio-Richtlinien bieten einen Grundstandard für Bio-Ware.



Aber Bioland geht weiter – das heißt: konsequente ökologische Landwirtschaft nach strengsten Richtlinien.
Die wichtigsten Unterschiede zu EU-Bio sind:

- Bei **Bioland** gilt für landwirtschaftliche Betriebe die Gesamtbetriebsumstellung.
- **Bioland** schreibt in der Tierfütterung 100 % Bio-Futter vor, befristete Ausnahmeregelungen für konventionelle Eiweißfuttermittel in engen Grenzen nur bei Nichtverfügbarkeit von Bio-Qualität.
- Bei Bioland ist die Höhe der maximalen Stickstoffdüngung deutlich niedriger und exakt begrenzt, der Zukauf nur in geringem Umfang möglich.
- Konventionelle Gülle, Jauche und Geflügelmist sowie Blut-, Fleisch- und Knochenmehle sind verboten.
- Bei Bioland gelten auch in der Verarbeitung strengere Richtlinien. Die Anzahl zugelassener Zutaten ist stark eingeschränkt.
- Bei Backwaren dürfen zum Beispiel keine Ascorbinsäure und synthetische Lecithine oder auch Enzyme eingesetzt werden.



Vorstellung der Bio-Landgut Erzeugergemeinschaft

regionaler **Bioland**[®] Erzeugerverbund zur ausschließlichen Vermarktung von Bio-Produkten

GmbH mit ca. 80 Gesellschaftern
(Bioland-Erzeuger)

regionale Vermarktung innerhalb von Baden-Württemberg

professionelle Rohwarenerfassung und Qualitätskontrolle

Werbung und Betreuung von Verarbeitern
Bäcker, Metzger und Einzelhandel

zusätzliche eigene Herkunftskontrolle und Rückverfolgbarkeit der Waren bis zum Erzeugerbetrieb